

STEUERBERATERKAMMER NIEDERSACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts

30057 Hannover - Postfach 57 27 - Tel. 0511/288 90 13 - Fax 0511/288 90 25

Zwischenprüfung

am 12. März 2013

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde

<u>Arbeitszeit:</u>	<u>45 Minuten</u>
<u>Benötigtes Material:</u>	1 Lösungsblatt
<u>Zulässiges Hilfsmittel</u>	Taschenrechner Gesetzestexte

Vorbemerkung:

Füllen Sie zuerst den Kopf des Lösungsblattes aus.

Prüfen Sie die Aufgabe auf Vollständigkeit, und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

Beachten Sie dann, dass bei den folgenden **20 Aufgaben** von jeweils vier Möglichkeiten immer nur **eine** richtig ist. Bezeichnen Sie diese richtige Antwort durch ein **deutlich sichtbares Kreuz** ☒ in dem entsprechenden Kästchen.

Ein irrtümlich gesetztes Kreuz ist **unmissverständlich** durchzustreichen ☒.

Wenn mehr als ein Kästchen pro Aufgabe angekreuzt wird, gilt die Aufgabe als **nicht gelöst**.

RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

1. Welcher Fall unterliegt dem öffentlichen Recht?
 - A Ein Unternehmer muss eine Umsatzsteuererklärung abgeben.
 - B Kaufleute haben erhaltene Waren unverzüglich zu prüfen.
 - C Kaufverträge zwischen Geschäftsunfähigen sind nichtig.
 - D Die Gewährleistungsfrist beträgt grundsätzlich zwei Jahre.

2. Bei welcher der folgenden Personen handelt es sich um eine juristische Person des öffentlichen Rechts?
 - A Rechtsanwalt E. Rauball
 - B Industrie- und Handelskammer Osnabrück
 - C Gebr. Bolle Maschinenbau OHG
 - D Feinkost GmbH

3. Die Feinkost GmbH erwirbt ein Nachbargrundstück, um dort eine Lagerhalle zu errichten.
Welche gesetzliche Formvorschrift ist für den Kauf einzuhalten?
 - A Keine Formvorschrift
 - B Notarielle Beurkundung
 - C Einfache Schriftform
 - D Notarielle Beglaubigung

4. H. Busch hat von einem Autohändler einen Gebrauchtwagen gekauft, der angeblich unfallfrei sein soll. Dem Verkäufer war aber bekannt, dass das Auto einen Unfall hatte. Im Laufe einer Inspektion wird festgestellt, dass das Fahrzeug einen Unfallschaden erlitten hat und unsachgemäß repariert wurde.
Der Vertrag ist ...
 - A nichtig.
 - B gültig.
 - C schwebend unwirksam.
 - D anfechtbar.

5. K. Krieger hat seinen Verlobungsring verloren. In einer Bäckerei hängt er ein Bild des Ringes auf und stellt eine Belohnung für den Finder in Aussicht.
Bei dieser Auslobung handelt es sich um ein ...
 - A einseitig empfangsbedürftiges Rechtsgeschäft.
 - B zweiseitig verpflichtendes Rechtsgeschäft.
 - C einseitig nicht empfangsbedürftiges Rechtsgeschäft.
 - D zweiseitig einseitig verpflichtendes Rechtsgeschäft.

6. Welches der folgenden Beispiele löst keinen Neubeginn der Verjährung aus?
- A** A. Bieler bittet seinen Gläubiger um Stundung.
 - B** Die Feinkost GmbH leistet eine Abschlagszahlung von 2.000 EUR.
 - C** Steuerberater Walter beantragt in einem gerichtlichen Mahnverfahren gegen seinen Mandanten Hansen einen Mahnbescheid.
 - D** Die Köhler KG hinterlegt für eine Schuld eine Sicherheit.
7. Die Maschinenbau GmbH hat von der Kopierfritz GmbH ein Kopiergerät geleast. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit kauft die GmbH dieses Gerät. Das Eigentum wurde übertragen durch ...
- A** Einigung und Übergabe.
 - B** Einigung und Auflassung.
 - C** Ersitzung.
 - D** Einigung.
8. Welcher Fall ist ein Verpflichtungsgeschäft?
- A** Dieter legt verschiedene Waren im Supermarkt auf das Kassenschießband und die Verkäuferin scannt die Waren ein.
 - B** Dieter bezahlt die Waren an der Kasse und die Verkäuferin nimmt das Geld entgegen.
 - C** Dieter stellt zu Hause fest, dass das Mindesthaltbarkeitsdatum bei einigen Waren abgelaufen ist.
 - D** Dieter tauscht die verdorbenen Waren im Supermarkt um.
9. Die Kopierfritz GmbH liefert der Feinkost GmbH ein neues Kopiergerät auf Rechnung am 10. März. Über Zahlungsmodalitäten wird in der Rechnung nichts erwähnt. Welcher Aussage stimmen Sie zu?
- A** Der Basiszinsatz beträgt immer 3,62 % gem. § 247 BGB.
 - B** Verzugszinsen sind immer mit 8 % über Basiszinsatz zu ermitteln.
 - C** Im vorliegenden Kauf ist eine Mahnung für den Verzug erforderlich.
 - D** Der Zahlungsverzug beginnt in diesem Fall 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung.
10. In welchem der folgenden Fälle handelt es sich weder um einen Antrag noch um eine Annahme eines Antrags?
- A** Unter Änderung eines gewünschten Liefertermins bestätigt die Haselünner Kornbrennerei GmbH per Fax eine Bestellung.
 - B** Ein Kfz-Handwerker bestellt telefonisch ohne vorheriges Angebot einen Präsentkorb bei der Haselünner Kornbrennerei GmbH.
 - C** Die Haselünner Kornbrennerei GmbH verteilt bei einer Betriebsbesichtigung an die Besucher Verkaufsprospekte.
 - D** Ein Besucher der Haselünner Kornbrennerei GmbH bestellt daraufhin mehrere Flaschen Schnaps.

SOZIALE SICHERUNG

11. Welcher Sozialversicherungsträger übernimmt die Krankenkassenbeiträge für Arbeitslose, die Arbeitslosengeld I erhalten?
- A** Berufsgenossenschaft
 - B** Krankenkasse
 - C** Agentur für Arbeit
 - D** Deutsche Rentenversicherung
12. Die Steuerfachangestellte A. Simmons ist seit drei Jahren in der Steuerberatungspraxis Dr. Rathgeber, Osnabrück, beschäftigt. Sie übergibt Dr. Rathgeber im vierten Schwangerschaftsmonat eine ärztliche Bescheinigung, in der ihr die Schwangerschaft und der voraussichtliche Entbindungstermin am 1. Okt. 2012 bestätigt werden.
Wann beginnt die gesetzliche Mutterschutzfrist?
- A** Sechs Wochen vor dem voraussichtlichen Entbindungstermin
 - B** Der Schwangeren bleibt es selbst überlassen, wann sie in Mutterschutz geht.
 - C** Vier Wochen vor dem voraussichtlichen Entbindungstermin
 - D** Zwei Wochen vor dem voraussichtlichen Entbindungstermin
13. Welche Stelle ist für die Zahlung des Mutterschaftsgeldes sachlich zuständig?
- A** Pflegeversicherung
 - B** Krankenkasse
 - C** Berufsgenossenschaft
 - D** Deutsche Rentenversicherung
14. Wie viel Wochen erhält A. Simmons Mutterschaftsgeld?
- A** 12 Wochen
 - B** 14 Wochen
 - C** 16 Wochen
 - D** 18 Wochen
15. Im Dezember 2012 verdient der Arbeitnehmer G. Wald 5.700,00 EUR brutto. Sein Beitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung beträgt 548,80 EUR.
Welche Grenze ist maßgebend für die Berechnung des Beitrags?
- A** Versicherungspflichtgrenze
 - B** Hinzuverdienstgrenze
 - C** Jahresarbeitsentgeltgrenze
 - D** Beitragsbemessungsgrenze

HANDELSRECHT

16. H. Kaiser will sich mit sechs Angestellten als Computerfachbetrieb selbständig machen. Er erwartet im ersten Jahr einen Umsatz von 1.200.000 EUR und einen Gewinn von 500.000 EUR.
Ist Kaiser Kaufmann im Sinne des HGB?
- A** Ja, er ist Kannkaufmann, sobald er sich freiwillig ins Handelsregister einträgt.
 - B** Ja, er ist Formkaufmann gemäß seiner ausgeführten Einzelunternehmertätigkeit.
 - C** Nein, er ist kein Kaufmann, da er eine freiberufliche Tätigkeit ausübt.
 - D** Ja, er ist Istkaufmann, da er ein Gewerbe betreibt und sein Unternehmen einen in kaufmännischerweise eingerichteten Geschäftsbetrieb benötigt.
17. Folgende Veröffentlichung im zuständigen Registergericht ist gegeben:
Veränderung: HRB 4022 - 10.02.2013: Feinkost GmbH Zweigniederlassung Nordenham, Nordenham (Hannoveraner Str. 22). Gesamtprokuristen, unter Beschränkung auf die Zweigniederlassung Nordenham: Dieter Koschinski, Bremen, unter Umwandlung der Einzelprokura, und Philip Schirmherr, Wilhelmshaven.
Welche Art von Prokura hat Dieter Koschinski?
- A** Filialprokura
 - B** Gnadenprokura
 - C** Einzelprokura
 - D** Gemischte Prokura
18. Welche der folgenden Eintragungen in das Handelsregister hat konstitutive Wirkung?
- A** Dilber und Partner PartG
 - B** Feinkost UG (haftungsbeschränkt)
 - C** Änderung des Eigenkapitals des Einzelunternehmers H. Kirsche e. K.
 - D** Dr. Fette Getränke GmbH & Co. KG
19. Das Handelsregister darf ...
- A** jedermann einsehen.
 - B** jedermann einsehen, der ein berechtigtes Interesse vorweisen kann.
 - C** nur eingesehen werden, wenn es vor Gericht zu Streitigkeiten kommt.
 - D** nicht eingesehen werden, da es der Geheimhaltung unterliegt.

20. Maria Witt betreibt in Oldenburg den Handel von Kraftfahrzeugen unter dem Namen "Auto Witt e. K." Den Betrieb hat sie im November 2011 von ihrem Vater nach dessen Tod übernommen. Im Januar 2012 heiratet sie ihren Freund Klaus Hennings und nimmt dessen Namen an.

Kann der Name "Auto Witt e. K." beibehalten werden?

- A** Nein, da der Firmengrundsatz der Firmenwahrheit durch die Namensänderung verletzt ist.
- B** Nein, sie hätte schon beim Ableben ihres Vaters den Firmennamen ändern müssen.
- C** Ja, weil der Grundsatz der Firmenbeständigkeit Vorrang hat.
- D** Es ist unerheblich, welche Firma sie führt, da sie kein Kaufmann ist und nicht im Handelsregister geführt wird.